

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003296/2025
an den Rat
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Özlem Demirel (The Left)

Betrifft: Angriff Libyens auf die „Ocean Viking“

Am 24. August 2025 griff die Besatzung eines Schiffs der libyschen Küstenwache das Rettungsschiff „Ocean Viking“ in internationalen Gewässern mit einem 20-minütigen Dauerfeuer an. Es befanden sich 87 aus Seenot Gerettete an Bord. Die Crew hatte nach Anweisung der Seenotleitung (MRCC) Rom nach einem weiteren Notfall gesucht. Das eingesetzte libysche Patrouillenboot der Corrubia-Klasse (mutmaßlich das Boot „Houn“ mit der Kennung „PB 664“) war 2018 oder 2023 von Italien im Rahmen des EU-Programms „Support to Integrated border and migration management in Libya“ (SIBMMIL) an Libyen übergeben worden.

1. Mit welchen EU-Mitteln wurde das auf Fotos zu erkennende Patrouillenboot finanziert, an wen wurde es in Libyen übergeben und welche Miliz betreibt es?
2. Welche Unterstützungsmaßnahmen wurden seit 2023 zur Wartung oder Reparatur sowie für Ausbildungsmaßnahmen an den aus der EU gespendeten Patrouillenbooten im Rahmen von SIBMMIL durchgeführt, und welche Mittel wurden in welcher Höhe hierfür aufgewendet?
3. Wer ermittelt in Libyen zu dem beispiellosen brutalen Angriff, wie wird dies vom Rat unterstützt und welche Konsequenzen hat dies für den Einsatz von EU-Mitteln für die sogenannte libysche Küstenwache – außer die Forderung, dass der Vorfall untersucht werden muss und die Verantwortlichen strafrechtlich verfolgt werden?

Eingang: 26.8.2025